

Consumer Reports: Schlechte Karten für Deutsche

In nur zwei von zehn Kategorien fahren deutsche Marken einen Spitzenplatz beim jährlichen Ranking der US-Organisation Consumer Reports ein. Die Auszeichnung „Top Picks 2014“ holten nur der Audi A6 in der Kategorie „Luxury Cars“ und der BMW 328i bei den sportlichen Limousinen. Als insgesamt bestes Auto stellte die Verbraucherorganisation den Tesla S heraus.

„Top Pics“ wurden bei den kleinen SUV der Subaru Forester, bei den Mittelklasse-Limousine der Honda Accord mit Vier-Zylinder-Benziner, bei den Kompakt-Fahrzeugen der Subaru Impreza, bei den Mittelklasse-SUV der Hyundai Santa Fe, bei den „grünen Autos“ der Toyota Prius, bei den Pick-up-Trucks der Ram 1500 und bei den Minivans der Honda Odyssey.

Grundlage für die Bewertung sind 260 Fahrzeug-Tests der Organisation, die sich in ihrer Bedeutung am ehesten mit der deutschen Stiftung Warentest vergleichen lässt. Für die Bewertung wurden außerdem Crashtests von unabhängiger Seite hinzugezogen. Consumer Reports war einst vom „Verbraucher-Anwalt“ Ralph Nader ins Leben gerufen worden. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Audi A6 3.0 TFSI Quattro.



BMW 328i.



Tesla Model S.



Subaru Forester.



Subaru Impreza.



Hyundai Grand Santa Fe.



Honda Accord



Toyota Prius v.



Dodge Ram 1500 SLT Crew Cab 4x4.



Honda Odyssey.
